"Brauchen endlich Trendwende bei Schulqualität und mehr Chancengerechtigkeit"

13.10.23 | Berlin

"Brauchen endlich Trendwende bei Schulqualität und mehr Chancengerechtigkeit"

UVB-Geschäftsführer Sven Weickert kommentiert die Ergebnissen des neuen IQB-Bildungstrends

Die Kultusministerkonferenz hat die Ergebnisse des bundesweiten IQB-Bildungstrends vorgelegt. Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg ist darüber sehr besorgt. „Wir brauchen bei der Schulqualität endlich eine Trendwende. Es ist desaströs, dass sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler gerade in den Kernfächern im vergangenen Jahr noch weiter verschlechtert haben", urteilte UVB-Geschäftsführer Sven Weickert.

Angesichts der Fachkräfte-Probleme und der demografischen Entwicklung seien solche Ergebnisse für Wirtschaft und Gesellschaft ein fatales Signal. "Die schlechten Ergebnisse im Kernfach Deutsch wirken sich massiv auf die weitere schulische und berufliche Entwicklung aus - gerade bei benachteiligten jungen Menschen. Die Politik muss sich auch im Sinne der Chancengerechtigkeit dringend darum kümmern, dass hier keine Talente verkümmern", verlangte er.

Die Wirtschaft kümmert sich

Die Wirtschaft arbeite intensiv dagegen und helfe benachteiligten Jugendlichen beim Start ins Arbeitsleben. "Das jetzt gestartete Projekt #Chancen.nutzen der Unternehmensverbände und der Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie bereitet junge Menschen gezielt auf die Anforderungen einer betrieblichen Ausbildung vor", erklärte Weickert. "Noch besser wäre es indes, wenn Nachteile gar nicht erst entstehen würden und etwa eine bessere Sprachförderung bereits im Kita-Alter ansetzen würde.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF